



KLANGZEIT MÜNSTER 2021 ist das internationale Veranstaltungsformat der *Gesellschaft für Neue Musik Münster e.V.* Seit dem Jahr 2000 werden im Turnus von zwei Jahren nationale und internationale Musiker*innen und Ensembles nach Münster eingeladen. Nach pandemischer Zwangspause findet KLANGZEIT dieses Jahr zum elften Mal in Folge statt. Unter dem Motto **EXIT** werden zwischen dem **11. und 26. September 2021** in mehr als zehn Konzerten zahlreiche Werke und Performances aktueller Musik aufgeführt.

Am **11. Sept** feiert KLANGZEIT mit einem vielseitigen Programm offiziell **Eröffnung**, zu der wir Sie herzlich einladen möchten!

16 Uhr | BLACKBOX im cuba, Achtermannstraße 12

Die Komponistin Huihui Cheng präsentiert eine interaktive **Installation**, die in engem Bezug zu ihrem neuen Werk *your humanity degree* steht (UA am 25. Sept): Die Besucher:innen können sich per Smartphone in eine "Beethoven sample Databank" einloggen. Durch die Interaktion werden thematische und klangliche Motive Beethovens gemischt – und das Publikum bestimmt selbst einen Großteil des musikalischen Outputs.

18 Uhr | Musikhochschule Münster, Ludgeriplatz 1, 48151 Münster

Der Münsteraner Künstler *Peter Paul Berg* leitet eine **Podiumsdiskussion** zum übergeordneten Thema EXIT mit dem ehemaligen Landtagsabgeordneten *Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg*, der Komponistin *Annette Schmucki*, der Kunsthistorikerin *Prof. Dr. Ursula Frohne* sowie dem Tubisten und Komponisten *Melvyn Poore* (Mitglied des Ensemble Musikfabrik). Die Veranstaltung wird musikalisch eingerahmt.

19.30 Uhr | Musikhochschule Münster

Das **Ensemble Ascolta** eröffnet das Konzertprogramm der diesjährigen KLANGZEIT mit einer *Uraufführung von Annette Schmucki* (CH) sowie zwei Werken, die für die einzigartige Formation selbst geschrieben wurden: Peter Ablingers „JETZT blackout“ (2016) und Carlos Hernandez' „sin orejas“ (2019).

Interessierte können an diesem Tag (14 Uhr, BLACKBOX im cuba, Achtermannstraße 12) ebenso wie an zwei anderen Terminen den **Workshop *everyDay Music*** von *Melvyn Poore* besuchen. Darin nimmt er das jeweilige Konzertprogramm als Inspiration zu ganz eigenen musikalischen Erfindungen. Die Arbeit ist ergebnisoffen und lässt Zeit und Raum, einen persönlichen und kreativen Zugang zu Neuer Musik zu finden. Weitere Infos hierzu finden sich auf der [Website](#).

KLANGZEIT __ #11

11. – 26. Sept 2021 | Münster

Auf der diesjährigen KLANGZEIT MÜNSTER spielen *Ensemble Ascolta* (Stuttgart), *Decoder Ensemble* (Hamburg), *European Music Project* (Berlin), *consord* (Münster), die Impro-Formation *King Übü Orchestrù* (EU), sowie das *Sinfonieorchester Münster*. Darüber hinaus präsentiert Till Kniola elektronische Musik von Musiker*innen nationaler und internationaler Provenienz. Neben **Uraufführungen** von Torsten Rasch, Joanna Wozny, Oxana Omelchuk, Annette Schmucki, Yannis Kyriakides, Alwynne Pritchard und Huihui Cheng wird außerdem die Teil-Uraufführung von „roses for my funeral“ der Komponistin Sarah Nemtsov zu hören sein.

Ein Novum der diesjährigen KLANGZEIT ist das **erweiterte Rahmenprogramm**, welches ab Anfang September an verschiedenen Orten in Münster stattfindet und neue Zugänge über einen Konzertbesuch hinaus ermöglicht. Eine Klang-Installation von Huihui Cheng lädt ein zum Mitmachen. Melvyn Poore begleitet das Hauptprogramm mit seinem Vermittlungsprojekt *everyDay Music* (11. Sept 2021 14:00 // 21. Sept 2021 16:00 // 26. Sept 2021 11:00, Anmeldung bis zu zwei Tage vorher unter info@gnm-muenster.de). Die ästhetischen und politischen Dimensionen des übergeordneten Themas EXIT werden auf der zentralen Podiumsdiskussion im Programmauftakt beleuchtet.

Aktuelle Informationen zum Programm, Tickets und ggf. Corona-Beschränkungen finden Sie auf unserer Website **www.klangzeit-muenster.de**.

Eintritt zu den Konzertveranstaltungen: 15/10 €.

Online-Vorverkauf auf den jeweiligen Veranstaltungsseiten.

Die Veranstaltungen des Rahmenprogramms sind kostenlos.

KLANGZEIT __ #11: EXIT wurde kuratiert von Jan Termath, Gereon Voß, Deborah Rawlings, Peter Paul Berg, Thorsten Stapel und Till Kniola.

Festivalleitung Jan Termath

Pressekontakt Hanna Fink

Telefon: +49 (0) 178 359 23 64

Mail: presse@klangzeit-muenster.de

Pressekarten liegen auf Anfrage bereit, wir bitten aufgrund der aktuellen Situation um vorige Anmeldung.

Eine Veranstaltung der *Gesellschaft für Neue Musik Münster e.V.*

Achtermannstraße 12

48143 Münster

info@gnm-muenster.de

Münster, den 30. August 2021

Programm

SA, 11. SEPT 2021 19:30 Uhr, Musikhochschule Münster

Ensemble Ascolta Werke von **Annette Schmucki** (UA), **Peter Ablinger**, **Carlos Hernandez**

DI, 21. SEPT 2021 19:30 Uhr, Theater Münster

Sinfonieorchester Münster Neues Auftragswerk von **Torsten Rasch** (UA)

Wiederholung am 22.09. um 19:30 Uhr sowie am 26.09. um 18:00 Uhr.

DO, 23. SEPT 2021 20:00 Uhr, Theater im Pumpenhaus

Decoder Ensemble Teil-Uraufführung von **Sarah Nemtsov***: „Roses for my funeral“

FR, 24. SEPT 2021 20:00 Uhr, Theater im Pumpenhaus

consord Werke von **Joanna Wozny** (UA) und **Vinko Globokar**

FR, 24. SEPT 2021 21:30 Uhr, Theater im Pumpenhaus

Jan Jelinek / N.N. aufabwegen: Elektronische Musik kuratiert von Till Kniola

SA, 25. SEPT 2021 20:00 Uhr, Theater im Pumpenhaus

consord Werke von **Huihui Cheng**** (UA), **Yannis Kyriakides*** (UA) und **Alwynne Pritchard**** (UA)

SA, 25. SEPT 2021 21:30 Uhr, Theater im Pumpenhaus

Anna Schimkat / Asmus Tietchens / Jetzmann

aufabwegen: Elektronische Musik kuratiert von Till Kniola

SO, 26. SEPT 2021 15:00 Uhr, Theater im Pumpenhaus

European Music Project Werke von **Oxana Omelchuk** (UA), **Giacinto Scelsi** und **George Crumb**

SO, 26. SEPT 2021 20:00 Uhr, Theater im Pumpenhaus

King Übü Orchestrū Reunion-Konzert des legendären europäischen Improvisations-Ensembles

Gefördert von / Mit freundlicher Unterstützung durch



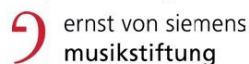
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW



* Kompositionsaufträge von Sarah Nemtsov und Yannis Kyriakides gefördert durch



** Ein Projekt im Rahmen von

**BTHVN
2020**

Gefördert durch:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOIE.
BONN.

RHEIN SIEG
KREIS